

Vorwort : zur Tagung über Fortpflanzungsprobleme bei Haustieren

Autor(en): **Winzenried, H.U.**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **109 (1967)**

Heft 11

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vorwort

Zur Tagung über Fortpflanzungsprobleme bei Haustieren

Es gehört zu den Aufgaben und Pflichten einer Universität, den Kontakt mit ihren Absolventen weiter zu pflegen. Eine der Möglichkeiten dieser Kontaktnahme sehen wir in der Durchführung von Kursen und Vorträgen an der Fakultät, um den Kollegen in der Praxis, die häufig durch ihre Arbeit und ihren Einsatz verhindert sind, sich in Ruhe dem Studium der neueren Literatur zu widmen, Gelegenheit zu geben, sich über den neuesten Stand der Forschung auf ihrem Teilgebiet zu orientieren.

Das Generalthema der Tagung an der Veterinär-medizinischen Fakultät Zürich vom 25. Mai 1967 war dem Fortpflanzungsgeschehen der Haustiere gewidmet. In jedem rationell geführten Zuchtbetrieb muß auf die Fruchtbarkeit der Tiere Rücksicht genommen werden, weil diese Eigenschaft für das gesamte wirtschaftliche Ergebnis von entscheidender Bedeutung ist. Ohne Fruchtbarkeit keine Leistung!

Der Rinderzüchter neigt beispielsweise oft zur Ansicht, daß die Milchproduktion der wesentlichste wirtschaftliche Faktor sei, und vergißt dabei häufig, daß eine normale Fortpflanzung die Voraussetzung einer guten Milchleistung ist. Aber auch die Produktion von Fleisch, sei es über das Rind, das Schwein, das Schaf oder das Kaninchen, ist nur bei normaler und guter Fruchtbarkeit möglich.

Den Problemen der Erhaltung und der Steigerung der Fruchtbarkeit bei den ständig größeren Anforderungen, die der Tierhalter bezüglich Leistung an seine Tiere stellt, kommt allergrößte Bedeutung zu. Das Fortpflanzungsgeschehen spielt somit in der gesamten tierischen Produktion eine zentrale Rolle. Der Tierarzt wird heute bei allen Störungen der Fruchtbarkeit konsultiert. Oft vergißt der Tierhalter, daß Hand in Hand mit den Maßnahmen zur Steigerung der wirtschaftlichen Leistungen auch prophylaktische Anordnungen zur Erhaltung der Fruchtbarkeit getroffen werden müssen. Bei diesen Fragen und bei allen zuchthygienischen Problemen kommt dem Rat und Urteil des Tierarztes grundsätzliche Bedeutung zu.

Prof. Dr. H. U. Winzenried
Dekan

Veterinär-medizinische Fakultät
der Universität Zürich